

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 14. November.

Die Hundertjahrfeier der preussischen Städteordnung im Allgemeinen Bürgerverein.

Mit einer eindrucksvollen Feier des Allgemeinen Bürgervereins hat die Reihe der Festlichkeiten zum Gedächtnis der preussischen Städteordnung eingeleitet.

Schon lange vor der festgesetzten Stunde begannen gestern abend die ersten Gäste in den Thalia-Sälen sich einzufinden. Und als um 8 Uhr Herr Musikdirektor Wiegert den Taktstoch hob, war der große Saal bereits dicht gefüllt.

Zwei Musikstücke — die Sopranistin-Duvertüre und der Bürgerchor aus Wagners „Tannhäuser“ — leiteten die Feier einmündig ein. Sodann begrüßte Herr Stadtvorordmeter Greßler die Erschienenen. Er wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Hundertjahrfeier der Städteordnung hin.

Nunmehr ergriff Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld das Wort zu seinem Vortrag über

Die Entstehung und Bedeutung der preussischen Städteordnung.

Nachdem ging aus von der Regierungszeit des Großen Kurfürsten, dessen straffes Regiment auch der ehemals freien Stadt Halle nicht immer angenehm aber äußerst förderlich war. Den letzten Rest der städtischen Selbständigkeit beseitigte dann Friedrich der Große. Unter seiner Herrschaft, in seiner mächtigen Hand konnte das System des Absolutismus sich noch lehrenreich behaupten.

Unter Friedrich Wilhelm dem Dritten jedoch hatte der Absolutismus bereits abgewirkt. Die Zeit, das Volk drängte nach Freiheit, suchte nach dem Manne, der sie ihm gab. Da erschien Freiherr von Stein auf dem Plan. Die Abschaffung der Hörigkeit war seine erste Tat.

die Städteordnung.

Am besten wird das Wesen des Stein'schen Werkes charakterisiert durch die Werte: Freiheit und Selbständigkeit.

Die Stadt Halle konnte zunächst noch nicht an den Segnungen der neuen Freiheit teilnehmen. Sie blieb vorläufig in der Hand des Kurfürsten. Am 17. Oktober 1806 wurde sie dem Königreich Westfalen einverleibt, kam so unter die Herrschaft des Königs Jérôme und wurde ganz im französischen Sinne regiert, d. h. ohne kommunale Selbständigkeit.

Auch nach den Freiheitskriegen, als das Königreich Westfalen bereits vernichtet war, sollte unsere Stadt noch nicht die Stein'sche Verwaltung erhalten. Erst im Jahre 1831 wurde die indessen abgeänderte Städteordnung eingeführt. Wie sich die Stadt seit jener Zeit entwickelt hat, ist allbekannt.

Weiter wies Herr Rechtsanwalt Herzfeld darauf hin, wie die Städteordnung eine Vorbereitung für die spätere konstitutionelle Staatsverfassung bildet. Langsam gewöhnte sich der deutsche Bürger an die Selbständigkeit und, als dann die Konstitution eingeführt wurde, war die nötige politische Reife erreicht.

Ein Wunsch, den der Redner am Ende seines Vortrages aussprach, wird allgemeinen Befalles fähig sein: Möge Deutschland nur alle hundert Jahre so einen Mann wie Stein hervorbringen! Dann wird unser Vaterland blühen und gedeihen.

Nach einer kurzen Pause hob sich der Vorhang zur Darstellung der

Festdichtung Preußens Wiedergeburt.

Die Idee dieser Vorführung war eine äußerst glückliche. Bei Harmoniumbegleitung (Herr Hoffmann) trug Fräulein Stechhan wohlgelegte Verse vor, welche die einzelnen lebenden Bilder eintiteten und erklärten. Vielen Beifall fand gleich das Erste: Stein und Hardenberg, das die beiden Freiheitshelden in erster Beratung zeigte.

„Der König rief und alle, alle kamen!“ so nannte sich das nächste Bild, dem ein schon gesungener Männerchor voranging. Wie Jung und Alt sich dazu drängte, dem Vaterlande zu dienen, war hier in künstlerischer Weise dargestellt. Die vorzügliche Gruppierung der Soldaten, Studenten, Kinder und Frauen in diesem Bilde sei besonders hervorgehoben. — Eine Huldigung des Bürgertums an unsern Kaiser bildete den Abschluß der lebenden Bilder. Ein Kaiserhoch folgte und dann das Lied „Heil dir im Siegertranz“, während dessen Abingung die ganze Versammlung sich von den Plätzen erhob.

Eine längere Pause leitete jetzt zum zweiten Teil des Festes über. Oberingenieur Müller begrüßte in schwungvollen Versen die Bürger und ihre Damen. Er

schloß mit einem Hoch auf unsere gute Stadt Halle, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. — Der Männerchor des Handwerker-Bildungsvereins erklang nun durch die klagliche Wiedergabe zweier Lieder und erntete starken Beifall.

Ein Harmonium- und Klavierduo von Herrn und Fräulein Hoffmann brachte zuerst Krambiers Niederländisches Dankgebet und darauf das Intermezzo aus der „Cavalleria“. Das durchgedachte und seine Zusammenpiel ergab eine schöne künstlerische Wirkung.

Sehr viel Freude machte Herr Prof. Riehm mit seinem Lichtbilder-Vortrag „Halle's Vergangenheit und Gegenwart“. Der Vortragende führte die Zuhörer einen unserer Stadt durch die langsame Entwicklung bis in unsere Tage. Es ist erkaunlich, wie viel wertvolles Bildermaterial der Sammlerfleiß des Herrn Prof. Riehm zusammengetragen hat.

Neue Musikvorträge und eine weitere Ansprache beschloßen in später Nachtstunde das Fest, das in seiner Gesamtheit ein prächtiges Wertzeichen war für das einmütige Zusammenstehen der halleschen Bürger.

Für die Opfer des neuesten

nationalen Unglücks

Für die armen Familien der durch eine entsetzliche Katastrophe ums Leben gekommenen 300 Bergleute regt sich allgemeines tiefes Mitgefühl.

Was kann geschehen, wie kann man am raschesten das Elend mildern, in das ein in Deutschland bisher beispielloses Unglück diese hunderte bejammernswerter Familien geführt hat?

Am Tage von Echterdingen hat unser ganzes Volk sogleich die Notwendigkeit zu handeln gefühlt; wie ein Funke hat die ganze Nation die Ueberzeugung durchzündet: Hier muß die Allgemeinheit helfen, sofort helfen, jeder einzelne, und mit vereinten Kräften wurde Großes geleistet.

Bedarf es angeflücht des neuen nationalen Unglücks eines besonderen Appells?

Die Sache der hunderte durch ein fürchtbares Verhängnis geschlagener Familien muß das deutsche Volk wieder mit gleicher Einmütigkeit und gleicher Opferfreudigkeit zu seiner eigenen machen. Das ist die Nation dem deutschen Namen schuldig.

Weihnachts-Ausverkauf

Unser

beginnt

Montag, den 16. November und dauert bis zum 30. d. Mts.

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die

Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

Erdgeschoss:

Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.

I. Stock:

Damen-Jacketts, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bettwäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher, Damen- und Kinderhüte.

II. Stock:

Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.

III. Stock:

Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

18614

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. Keine Auswahlendungen.

A. Huth & Co.

Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 15. November geschlossen.

Konkurrenzwaren betreffend!

Das vorhandene Puppenlager der U. Steiner'schen Konkursmasse in Schalkau habe ich erworben; ich stelle diese Konkursmasse, bestehend aus gezeichneten Puppen neuester Modelle, zu in Halle angekauften Preisen zum Verkauf.

Für Wiederverkäufer günstige Kaufgelegenheit.

Riesen-Bazar, Schmeerstraße Nr. 1.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Poller.
Wiedereröffnung:
Montag, d. 16. November 1908,
 mit dem Gastspiel des weltbekannten
„Grossen Oberbairischen Bauerntheaters“
 unter Leitung seines vorstimmlichen Directors
Michael Dengg aus Schliersee.
 30 Personen! Eigene Dekorationen!
 Michael u. Anna Dengg war es vergönnt, vor Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. u. vor Ihrer Majestät der Kaiserin wiederholt aufzutreten, und wurden beide Künstler durch Ihre Majestäten ausgezeichnet.

„Oberpollinger.“

Von Montag, den 16. ds. Mts. ab
Konzert der Trudinger Bauernkapelle
 (10 Mann 25 Zentner schwer) und
Münchener Bockbierfest.

Nach nie dagewesener! Conzationell! Zum ersten Male in Halle
Schluss der Fieker Woche den 15. ds. Mts.
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Große Bilderverteilung, gratis.
 Großer Hummel und Trüffel. Sumor und Stimmung.
 Anfang des Konzertes 5 Uhr nachmittags.
 Um zahlreichen Besuch bitten
Fritz Heyde, Feiert.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für das Gesundheitspersonal
 am Dienstag, den 24. Novbr. d. J., nachmittags 4 Uhr,
 in Bausers Restaurant, Halberstr. 3.
 1. Berichten des Protokolls der letzten General-Versammlung.
 2. Wahl resp. Best. der ausstehenden Vorstandsmitglieder.
 3. Wahl der Revisoren zur General-Versammlung.
 4. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder u. Geschäftsführer.
 Der Vorstand:
 W. Lehmann, Vorsitzender.

Der Missions-Verein

Evang. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde,
 deren Arbeitserträge der Galleischen Armen- und Krankenpflege,
 leidet durch die Mangel an Geldmitteln, die dem Unterhalt
 einer Tafelkantine für unsere Gemeinde, sowie der Heidenmission
 in unseren Kolonien und der Gallea Adorf-Erziehung zuzuführen,
 bedarf sich hierdurch zu leisten.

26. Bazar

auf Montag und Dienstag, den 16. und 17. November, in dem
 neuen Saal des Hotel Victoria, 10 Uhr abends im Saal des
 Hotels „Stadt Hamburg“ ganz ergebenst einzuladen. Der
 Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags
 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.
 Bereits am Sonntag, den 15. November, steht derselbe von
 1/2 bis 1/2 Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen.
 Halle a. S., den 14. November 1908.

Der Vorstand:
 Frau Auguste Bönstedt, Frau Anna Friedrich, Frau Anna
 Heimrich, Frau Stadtrat A. Klopffisch, Frau Helene Kropfle,
 Frau Anna Richter, Frau Marie Siedel, Frau Klara
 Schneider, Frau Gehl, Kommerzienrat G. Steiner,
 Pastor Richter. 10681

Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

An einem Privat-Tanz-Kurs, welcher Donnerstags, abends
 von 8-10 Uhr, in der „Lage“ zu den fünf Tünnen“, Albrechtstr. 6,
 stattfindet. Können noch einige Damen mit teilnehmen.
 Geht. Anmeldungen erbitte gültig in meiner Wohnung.
Gustav Krüger, per. Lehrer für Tangfuss,
 Ludwig Buchererstr. 77, pt.

Eine wahre Pracht

ist meine neue Kollektion
 in Damen-Gesellschafts-Schuhen
 in unbegrenzter Auswahl und Preislagen.
 -- Ballschuh-Überziehtiefeln. --
 Beachten Sie mein Spezial-Fenster.
August Pirl,
 Schuhmachermeister, 16017
 Gelastrasse 10. — Rabatt-Spar-Marken.

Seminar-Kindergarten

Harz 13. Anmeldungen täglich.

Neues Theater

Direction E. M. Mathar.
 Sonntag, 4 Uhr. Kleine Preise:
Baumeister Solness.
 Abends 8 Uhr. 1. Wale. Revütät.
Der König der Liebe.
 Wein-Restaurant
„Schloss-Winkel“
 — Inh.: J. Hilsdorf —
 Brüderstr. 5, Gr. Steinstr. 79
 im Hause d. H. Gebr. Bethmann.
Ausgehnem Aufenthalt.
 Diners — Soupers.
 Weine, Direktor Georg vom
 Produzenten. 19173

Café Roland.

Gästliche
großes Konzert
 der allgemein beliebten
Rumänischen Kapelle,
 Dir. Marinescu.
 Sonntag Familien-Konzert.
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

E. Winkel's

Weinhandlung und Weinstuben
 Inh.: Ella Winkel
Alte Promenade 34.
 Weine erster Firmen.
 Im Bierauschank: Schultze.

Pianos, neu u. gebraucht,
 nur solche Fabrikate,
 zu mäßigen Preisen und
 10jähr. Garantie. Ratensahlungen
 nach Wunsch. 16349

Maercker & Co.,

Neue Promenade 1a
 (Ecke Zeilung-Bastage).
Volks-Kaffee-Hallen
 des Vereins für Volkswohl:
 I. am Weisiger Turm,
 II. Alte Promenade, (Neubau)
 III. Morgenröthe,
 IV. Salsbrunnstr. 2, (Seehalle),
 V. Vor dem Steintor (Walhalla).
 Alle sind nun geöffnet von
 früh 1/2 Uhr an.
 Es wird verabreicht:
 Kaffee
 Kakao
 Milch
 Fleischbrühe
 Zitruswasser
 Limonade
 in IV. auch Suppe zu 10 Pf.
 Marken zu 5 Pf., welche sich
 besonders zu Kindern an Be-
 dürftige eignen u. in den 5 Hallen
 verwendet werden können, sind in
 den 5 Hallen (sowie bei Herrn
 Kaufm. Schulz, Seehalle, Seehalle-
 str. 80, Nähe des Platz. Turmes,
 Herrn Kaufm. Mlle. Geißler, 68,
 und Herrn Widmann, Ritterstr. 5,
 zu haben.

Samml- u. Verkaufsstellen

von
**Zigarrenkopfen, Kisten,
 Bändern u. Stanoli**
 zur Beschaffung Mittel zur
Weihnachts-Bescherung
 für arme Volkskinder.
 a) Sammelstellen:
 Adolf Widmann, Ritterstr. 5, I.
 Gebr. Kaufm. Laurentiusstr. 17.
 Max Cammitius, Königstr. 73.
 H. Vögelerstr. 1, I.
 Doris König, Söllnerstr. 3 p.
 b) Sammel- u. Verkaufsstellen:
 Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 43.
 Dr. Hehlshöfer, Leipzigerstr. 3.
 Carl Linde, Steinweg 33.
 Carl Grede, Marsbergstr. 60.
 Moritz König, N. G. Schubert,
 Mathäustr. 8.
 Rob. Vöning, Merseburgerstr. 6.
 Wir bitten dringend um sofortige
 Ablieferung auch des kleinsten Bot-
 rates.

Wit-Hoflieferant Franz

Germania-Badpulver
 hält jeder zuverlässig.
 Bei unkontrolliertem Gebrauch.
 10-12-3-Getriebe
 25-3 mit Pro-
 mien-Bon. Bad-
 pulver.
 Urtheil durch
 Wirt. Behörde
 der Halle u. im
 Siedbr.
 Verkaufsstelle: Ritterstraße.

Wit-Hoflieferant Franz

Germania-Badpulver
 hält jeder zuverlässig.
 Bei unkontrolliertem Gebrauch.
 10-12-3-Getriebe
 25-3 mit Pro-
 mien-Bon. Bad-
 pulver.
 Urtheil durch
 Wirt. Behörde
 der Halle u. im
 Siedbr.
 Verkaufsstelle: Ritterstraße.

Wit-Hoflieferant Franz

Germania-Badpulver
 hält jeder zuverlässig.
 Bei unkontrolliertem Gebrauch.
 10-12-3-Getriebe
 25-3 mit Pro-
 mien-Bon. Bad-
 pulver.
 Urtheil durch
 Wirt. Behörde
 der Halle u. im
 Siedbr.
 Verkaufsstelle: Ritterstraße.

Aithon-Bonbon

von vorst. Wirkung gegen
 Husten u. Heiserkeit, empfiehlt
 J. H. M. Müller,
 Poststr. 11. Tel. 2155.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 15. November
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 6. Fremden-Vorstellung zu er-
 mäßigten Preisen.
Ein Walzertraum.
 Operette in 3 Akten v. D. Strauß.
 Personen:
 Joachim XIII., regierender Fürst
 v. Neuenhurnthal Adalbert von
 Prinzessin Helene,
 Prinz Zedler Alice v. Doer.
 Graf Lother, Leiter
 des Fürsten d. Stabsberg.
 Leutnant Witt. v. Lantow.
 Leutnant Wronski v. Bergmann.
 Friederike v. Zücherburg, Ober-
 kammerfrau v. Waller-Görig
 Wendelin, Haus-
 meister Alf. Nicolai.
 Sigismund, der
 Leibdiener Emil Häbber.
 Franz Geiniger, Dirigentin
 einer Damen-
 Kapelle Silke Meeres.
 Die Tischbedienten v. Umberg.
 Wägen, Bedienten Friede Wägen.
 Mitglieder der Damenkapelle.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Margarethe.

Gr. Oper in 5 Akten v. Ch. Gounod.
 Personen:
 Faust M. Mansfeld.
 Margarethe M. Birkhoff.
 Valentin M. Birkhoff.
 Der Bräutigam Theo Haven.
 Margarethe Sophie Wolf.
 Siebel Willy Wothes.
 Marthe Hofie Sebald.
 Montag, den 16. November
 6 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
 6 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Aida.
 Große Oper in 4 Akten v. G. Verdi.
 Personen:
 Der König Richard Gebler.
 Amneris, seine
 Weib, die ägyptische
 Königin Olga Sebald.
 Radames, Ober-
 v. Jul. Baré.
 Nämpis, Be-
 v. M. Birkhoff.
 Amnasto, König v. Aethiopien
 u. Vater Aidas Franz Heint.
 Ein Bote Kris Gruffelt.
 Eine Priesterin I. Fiebigler.
 Diepriesterin A. Stahlsberg.
 Schwärzgerin S. Laubert.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
 Nach Schluss der Vorstellung
 Erfrischungen mit kleinem
 Imbiß in
Weinhaus Broshowski.
 Sonntag, den 15. November
 10-11 Uhr Frühessen.
 1-2 Uhr Diner per Kupon 2.00,
 sehr gewähltes feines Menü.
 Abends: Spielen nach der Karte
 in halben und ganzen Portionen
 und besonders reichhaltiger Aus-
 wahl, sowie beliebige Zubereitung.
 Mehrere Sorten Bier und Speise u.
 eine hervorragende Kaffe Kaffee.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 15. November:
 Altenburg. Hoftheater: Die Dolan-
 pringsinn.
 Coburg. Hoftheater: Das Rhein-
 deffau. Hoftheater: Carmen.
 Erfurt. Stadttheater: Die lustige
 Witwe.
 Leipzig. Neues Theater: Die
 Weiberkrieg von Nürnberg —
 Altes Theater: Ein Walzer-
 traum.
 Magdeburg. Stadttheater: Wil-
 helm.

Zoolog. Garten

Sonntag, den 15. November,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert
 ausgeführt vom
 Orchester des Hof-Theat.
 Nr. 35
 (Leitung: Herr Rgl. Musik-
 Dir. D. Biegert.)
 Einzelpreis:
 Erw. 50 R. Kinder 30 R.
 Bis mittag 12 Uhr:
 Erw. 30 R. Kinder 20 R.

Kaiser-Panorama

Siebesgebirge
 mit malerischer Umgebung.
3 D.
 20. II. 6 1/2. N. B. Erm.

Walhalla-Theater.

Morgen Sonntag. Familien-Vorstellung
 nachmittags 4 Uhr:
 zu ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene 1 Kind frei,
 zu ermäßigten Preisen.
Abds. 8 Uhr: Abschieds-Vorstellung
 des jetzigen Programms.
 Der vom 16. bis 20. Nov. zusammengestellte Spielplan
 umfasst folg. 10 Kapazitäten d. intern. Schaubühne:
The Original Bernos, in ihrem Billard-Akt.
 Charlotte Wilms Vortrage-Soubrette. Ballett Original-
 Kraft-Balances-Akt.
**The Abones-Company in ihrer Original-
 Reek-Pantomime.**
 He Behrens, Starcker's Bio-Tableaux,
 Humorist, Vorführung leb. Photographien.
Les 6 Favorits.
 Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.
Geraldine Carola Nora Hamann, Dressurakt
 Konzerttänzerin. m. Papageien, Kakadus, Atras etc.
Les 3 Senhors, Equilibristischer Akt.

Robert Franz-Singakademie

(Musikal. Leiter: Prof. O. Reubke.)
 Freitag, den 20. November 1908, abends 8 Uhr
 in der Marktkirche:
**Geistliche Musikaufführung zur Vorfeier
 des Totensonntages:**
Mozart: Requiem
 für Solostimmen, Chor und Orchester. 16644
 Solisten:
 Fr. Käthe Hauffe-Berlin.
 Frau Prof. M. Schmidt-Haym-Halle a. S.
 Herr Albert Jungblut-Berlin.
 Herr Franz Fitzau-Berlin.
 Orchester: Die Kapelle des Füs. Regt. Generalfeldmar-
 schall Graf Blumenthal (Magdebg.) Nr. 26.
 Eintrittskarten zu 2.10, 2.10, 1.50 und 1.00, sowie Texte
 a 10 und Musikblätter 20 Pf. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koebe,
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1169.

Geistliches Konzert

in der Johanneskirche
 Freitag, den 20. November 1908, abends 8 Uhr.
Mitwirkende: Fräulein Gertraud Freygang (Soprano), Gustav
 Lissol (Tenor), Konzertmeister Knorr (Violine),
 M. Post-Weigig (Orgel), Gesangsverein der Johannesgemeinde (Ges-
 tung: M. Knorr).
Programm: Stücke für Orgel, Sopran, Tenor, Violine von
 Bach, Mendelssohn, Bach,
 Motetten von Bachard, Berg, Gerhardt, Stieler.
**Eintrittskarten zu 1 M. (Akkorchaum), 30 Pf. (Stuhl und
 Emporen) in der Hofmusikalienhandlung
 Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 35, sowie in den Bürgerbank-
 von Franz Günther, Südstraße 53, Albert Schulenburg, Merseburger-
 straße 161, Richard Wollweber, Steinweg 38, in der Drogerie von
 Friedrich Heide, Merseburgerstraße 53, in dem Friseurgeschäft
 Emil Schuler, Lindenstr. 47, bei Paul Kharon, Bachstraße 5, und
 an den Kirchorten.
 Der Heinertrag ist zu gleichen Teilen für den Bau eines Ge-
 meindehauses an St. Johannis und den Totenfonds des mit-
 wirkenden Gesangsvereins bestimmt. 16615**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 15. November, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
 der Kapelle des Feld-Regt. Nr. 75 und des Füs. Regt.
 General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdebg.) Nr. 26.
 Eintritt 35 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
 Mittagsstisch 12-3 Uhr. 17873

Wintergarten.

Im gr. Ewigelgast 16664
 Sonntag, den 15. Novbr., abends 8 Uhr
Artillerie-Konzert und Ball.

Rizzibräu

Empfehle alle Tage 40-50 verschiedene warme Speisen,
 4 verschiedene vorst. Biere, Eibhu-Bierland. Mittagsstisch
 1.10, 60 Pf. und 1 M.
 Neben Sonnabend-Kochschluffer a Paar mit Kompott 25 Pf.

Hallischer Kunst-Verein.

Im Saal über der Volkshochschule
Ausstellung
 neuer deutscher Radierer. 16652
 zugleich Ausstellung der vom Verein ausgeschriebenen Plakat-
 Stoufrens. Geöffnet täglich von 11-5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Kunstgewerbe-Verein

Vollständig gebaute an der Neuen Promenade.
 Vom 8. bis 22. November
Ausstellung
 von Modellen zu Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der
 „Boche“ und von Entwürfen und Modellen zu Einfamilien-
 häusern von Galleischen Architekten.
 Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr vormittags
 bis 4 Uhr nachmittags geöffnet.
 Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pf.
 Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.
 G. 23 0 17.